



video

deluxe 2007

Handbuch

Copyright

MAGIX ist eine eingetragene Marke der MAGIX AG.

Die vorliegende Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Sämtliche Wiedergaberechte bleiben vorbehalten. Irrtum und inhaltliche Änderungen sowie Programmänderungen vorbehalten.

Bei den übrigen genannten Produktnamen kann es sich um eingetragene Marken des jeweiligen Herstellers handeln.

This product uses MAGIX patent pending technology.

Copyright © MAGIX AG, 2001 - 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Copyright	2
VHS-Filme auf DVD	4
Videorekorder an den PC anschließen	4
Videoanschlüsse	5
VHS an PC übertragen	7

VHS-Filme auf DVD

Einleitung



Vermutlich besitzt der eine oder andere noch die selten gewordene VHS-Sammlung, die schon seit Ewigkeiten darauf wartet ins digitale Zeitalter herübergeholt zu werden.

Eine der meistgestellten Fragen ambitionierter Hobbyfilmer ist deshalb, wie sollen sie VHS-Kassetten auf DVD

überspielen?

Im folgenden Workshop möchten wir Aufschluss darüber geben, wie das analoge Video vom Band auf den PC kommt, um schließlich auf CD oder DVD verewigt zu werden.

Sie erfahren etwas über Videoanschlüsse und Verbindungsmöglichkeiten und können in einer Schritt für Schritt Anleitung nachvollziehen, wie Sie Ihr analoges Videomaterial mit MAGIX Video deLuxe am PC aufnehmen können.

Videorekorder an den PC anschließen

Überprüfen Sie Eingangs, ob Ihr PC die Voraussetzungen zur Aufnahme erfüllt. Zur Aufnahme von analogen Videosignalen muss Ihr Rechner über eine Multimediakarte mit Video-Eingang verfügen. Das kann eine TV-Karte, eine spezielle Videoschnitt-Karte oder auch eine Grafikkarte mit Video-IN sein.

Um eine Verbindung zwischen Ihrem analogen Videorekorder und Ihrem PC herzustellen verbinden Sie den Video-Ausgang (Video-OUT) Ihres VHS-Rekorders mit dem Video-Eingang (Video-IN) Ihrer TV-, Videoschnitt- oder Grafikkarte mit einem Kabel. Den Audio-Ausgang (Line-OUT) verbinden Sie mit dem Audio-Eingang (Line-IN) Ihrer Soundkarte.

Da die möglichen Anschlüsse sehr unterschiedlich sind, lässt sich schwer sagen, welche Kabel und Adapter Sie für Ihr spezielles Equipment benötigen. Wir geben Ihnen aber im Anschluss einen kleinen Überblick über Videoanschlüsse und Verbindungsmöglichkeiten. Im Zweifelsfall auch die Dokumentation Ihres Rekorders bzw. Ihrer Multimediakarte über alle Anschlüsse.

TIPP! Sollten Sie einen digitalen Camcorder besitzen, so können Sie diesen als Analog/Digitalwandler einsetzen. Schließen Sie dazu Ihr VHS-Gerät an den analogen Eingang Ihrer Camera an. Dann verbinden Sie den Camcorder wie gewohnt per Firewire mit Ihrem PC.

Videoanschlüsse

Im folgenden möchten wir Ihnen einen kleinen Überblick über Aussehen und Funktion der häufigsten Videoanschlüsse verschaffen.

S-Video Hosiden Anschluss



S-Video, auch bekannt als Y/C, ist ein Basisband-Analog-Videoformat. Es bietet ein qualitativ besseres Signal an als Composite Video. Das S-Videoformat teilt das Signal in zwei Kanäle: Helligkeit (Luminanz Y) und Farbe (Chrominanz C).

S-Video Stecker & Buchse



HINWEIS! S-Video wird oftmals fälschlicherweise auch als S-VHS bezeichnet. S-VHS steht für Super Video Home System und ist ein verbesserter VHS-Standard, mit dem S-Video-Anschluss hat das aber nur bedingt zu tun.

Audio L/R-, Composite Video (FBAS) und S-Video sind oft zusammen gruppiert.

SCART-Anschluss



Der SCART-Anschluss (französisch: Syndicat des Constructeurs d'Appareils Radiorecepteurs et Televiseurs) wird auch als Euro-AV bezeichnet. SCART überträgt Audio und Video gleichzeitig.

Der SCART-Anschluss ist in Mitteleuropa bei TV-Geräten, Videorekorder, DVD-Playern usw. der am häufigsten zu findende Anschluss und stellt damit eine der wichtigsten Audio/Video Schnittstellen dar.

Composite Video-Anschluss



Der Cinch Video FBAS (Farbe Bild Austast Synchron) Composite Anschluss ist auch sehr oft bei Videogeräten zu finden. Die Bildqualität ist aber nur mäßig, da Helligkeit, Farbinformation und die Synchronisation auf eine Frequenz moduliert und zusammen über eine Leitung/Kabel übertragen werden. Beim Empfangsgerät, z.B. PC, müssen die zusammen gemischten Informationen per Filter aufwendig wieder getrennt werden.

Das funktioniert aber leider alles andere als perfekt und so kommt es zu deutlich sichtbaren Einbußen bei der Bildqualität. Es entsteht z.B. ein Farb-/Helligkeitsflimmern an Kanten oder bei feinen Mustern. Diesen Effekt nennet man Cross Color oder Cross Luminance. Das Problem entsteht nicht, wenn man die Geräte über S-Video oder SCART anschließt.

Somit stellt die Bildsignalübertragung per FBAS Composite die schlechteste Übertragungsart dar. Wenn Sie trotz der genannten Nachteile den Video-Anschluss nutzen wollen, sollte Sie auf jeden Fall ein Videokabel von hoher Qualität nutzen, um nicht noch mehr an Bildqualität zu verschenken.

Verbindungsmöglichkeiten



So Ihr Videorekorder einen SCART-Anschluss hat, können Sie einen "SCART to Cinch"-Adapterkabel verwenden. Dieses hat von der einen Seite einen SCART-Stecker (Euro-AV) und von der anderen Seite drei Cinch-Stecker (rot, weiß, gelb). Das Kabel mit dem gelben Stecker ist meistens dicker. Dieses transportiert das Video-Signal und wird in die gelbe Composite-Buchse Ihrer TV-Karte gesteckt.



Für das Audio-Signal ist in der Regel nicht die TV-Karte zuständig (Es gibt zwar welche mit Audio-EIN-/AUSGANG, die lassen wir hier aber außen vor). Sollte Ihre Soundkarte keine Cinch-Eingänge für den roten und weißen Stecker aufweisen, benötigen Sie einen Audio-Adapter: "Cinch zu 3,5mm Stereo-Klinkenstecker". Der rote und weiße Cinch-Stecker des "SCART to Cinch"-Adapter werden an die Cinchkupplungen des Audio-Adapters angeschlossen. Das andere Ende des Audio-Adapters stecken Sie in den Audio-Eingang Ihrer Soundkarte.

Sobald Sie mit die Verbindung von Ihrem Videorekorder zum PC hergestellt haben, können Sie mit der Aufnahme am PC beginnen. Wie das geht, lesen Sie auf der folgenden Seite.

VHS an PC übertragen

Nachdem Sie PC und Videorekorder miteinander verbunden haben öffnen Sie MAGIX Video deLuxe über das Startmenü Ihres PCs. Jetzt gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Aufnahmequelle auswählen



Klicken Sie auf den "Aufnahme"-Button unterhalb des Videomonitors.

Der "Aufnahme"- bzw. "Record"-Button öffnet das Dialogfenster "Auswahl der Aufnahmequelle".

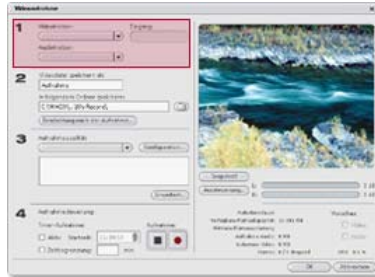
Schritt 2: Aufnahmefenster aufrufen



Wählen Sie im Dialogfenster "Auswahl der Aufnahmequelle" die Option "Analoges Video". Mit dieser Funktion öffnen Sie den Videoaufnahme-Dialog.

Schritt 3: Audio- und Videotreiber wählen

Wählen Sie im Video Aufnahme-Dialog unter **Abschnitt 1** den Treiber Ihrer Videokarte sowie Ihrer Audiokarte aus.

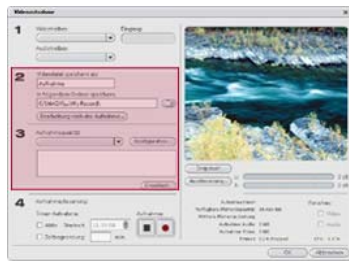


Ist Ihr Videorekorder bereits korrekt angeschlossen und gestartet, erscheint jetzt sofort das Video im rechten Vorschau-Fenster.

HINWEIS! Sollten Sie kein Bild im Vorschaufenster sehen, ist eventuell der Videorekorder nicht bereit oder der falsche Eingang wurde gewählt. Unter Abschnitt 3, "Aufnahme-Qualität", können Sie über den Button "Erweitert" in den erweiterten Einstellung die Videoeingangseinstellung (Input) ändern. Wählen Sie zwischen Composite (Video-Anschluss), Tuner (direkt vom Tuner der TV-Karte) und S-VHS (S-Video Hosiden-Buchse) Ihren Videoeingang am PC aus.

Schritt 4: Name, Speicherort und Aufnahmequalität

In **Abschnitt 2** benennen Sie die Aufnahme und bestimmen den Speicherort.



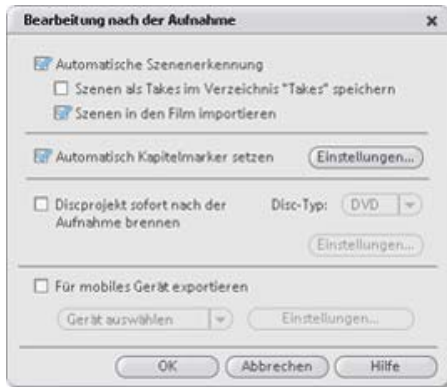
Wählen Sie einen aussagekräftigen Namen, unter dem Sie später Ihren Film auf der CD oder DVD wieder finden wollen.

Im **Abschnitt 3** finden Sie die Option "Aufnahme-Qualität". Wählen Sie dort eine zum Filmmaterial passende Qualität.

Die Wahl der Aufnahmequalität sollte mindestens der Qualität des Quellmaterials entsprechen.

- ▶ S-VHS-Qualität bei Übertragung via S-Video (Hosiden-Buchse)
- ▶ VHS-Qualität bei Anschluss über Composite-Video (Cinch-Buchse)

Schritt 5: VHS-Copy-Assistent - Szenenerkennung und Kapitelmarker



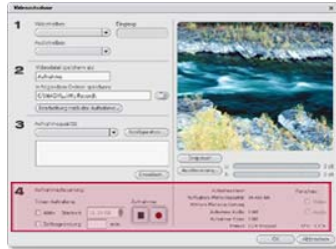
Über die Schaltfläche "Bearbeiten nach der Aufnahme ..." im **Abschnitt 2** gelangen Sie zum **VHS-Copy-Assistenten**.

Einzelscenes werden mit seiner Hilfe schon beim Einspielen der analogen Aufnahme erkannt. So können Sie anschließend ruckzuck unerwünschte Platzfresser entfernen.

Kapitelmarker für interaktive DVD-Menüs können nach vielfältigen Kriterien, über die Schaltfläche Einstellungen, automatisch generiert werden. Schon direkt nach der Aufnahme oder jederzeit vor dem Brennen.

TIPP! Wählen Sie die Option "Diskprojekt sofort nach der Aufnahme brennen". So können Sie perfekt VHS-Filme in einem Rutsch auf CD oder DVD archivieren.

Schritt 6: Videoaufnahme starten und beenden



Kehren Sie mit "OK" zurück zum "Video Aufnahme"-Fenster. Spulen Sie Ihr Videoband an die gewünschte Stelle und starten Sie die Aufnahme am PC mit dem "Record"-Button (rot) in **Abschnitt 4**. Jetzt starten Sie die Wiedergabe am Videorekorder.

Den Szenenanteil, der zwischen Start der Aufnahme und des Videorecorders erfasst wurde kann nachträglich mit der Schnittfunktion herausgeschnitten werden.

Zum Beenden drücken Sie "Stop".

Achten Sie rechts auf die Anzeige von "Drop Frames": Sollten hier mehr als z.B. 10 drop frames pro Minute erscheinen, reduzieren Sie die Video-Qualität etwas; Ihr PC könnte überlastet sein.

Zum Schluß beenden Sie den Videoaufnahme-Dialog mit "OK".

Schritt 7: Bearbeiten und brennen

Jetzt haben Sie Ihr VHS-Filmmaterial in digitaler Form vorliegen. Die Aufnahme sehen Sie in der Filmleiste im unteren Drittel des Bildschirms. Mit der Leertaste starten Sie die Wiedergabe zur Kontrolle der Aufnahme.

Der Clou, Sie können das Material jetzt nach belieben optimieren und restaurieren - das wäre auf dem VHS-Band so nie möglich gewesen.



In der PLUS-Version von MAGIX Video deluxe steht Ihnen ein "Werbekiller" zur Verfügung, welcher Werbeeinblendungen automatisch findet und entfernt. Diesen Filter können Sie bereits im Dialogfenster "Bearbeiten nach der Aufnahme ..." aktivieren.

Nachträglich starten Sie den Werbefilter im "Effekt"-Menü des Video-Objekts (mittels Rechtsklick auf Video-Objekt) bzw. der Szene ("FX"-Button) oder über den Tastatur-Shortcut "Umschalt C".

Das Funktionsprinzip: Zunächst werden werbetypische Merkmale gesucht. An den Fundstellen wird die Szene sofort geschnitten und der Werbeblock gelöscht.



Besonders effektiv funktioniert der "Werbekiller" bei Filmen, die im 16:9-Format gezeigt werden. Bei diesen Filmen im Breitwandformat sind am oberen und unteren Bildrand zwei schwarze Balken zu sehen.

Wenn die Werbung einsetzt, verschwinden die Balken. Der "Werbekiller" sucht bei solchen Filmen nach den Stellen ohne Balken und schneidet dort.

Ein anderes, werbetypisches Merkmal, das der Werbekiller nutzt ist z.B. auch die Erhöhung (Maximierung) der Lautstärke.

Im Dialog können Sie praktischerweise festlegen, ob Sie den Werbeblock sofort schneiden oder zunächst markieren wollen. Außerdem werden Ihnen verschiedene Optionen für Suche und Anzeige angeboten.

TIPP! Sie möchten in Zukunft Ihre Filme nicht mehr per VHS-Rekorder, sondern direkt digital am PC aufzeichnen? Kein Problem! Mit dem in [MAGIX Video deLuxe PLUS](#) integrierten "TV/Videorekorder" geht das ganz einfach. Damit können Sie analoges und digitales Fernsehen vollautomatisch aufzeichnen. Die Funktion "TV/Videorekorder" beinhaltet ausserdem einen Timer, Timeshift, GRATIS-Programmführer (Online + DVB-T/S) und weitere Extras.

Hoffentlich konnten wir Ihnen mit diesem Workshop eine gute Hilfestellung bieten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Digitalisieren Ihrer VHS-Bänder und natürlich besonders beim Betrachten der Resultate auf CD und DVD.